

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaefsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 15.04.2021_RAT_02

Hagen, 22.03.2021

Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 15.04.2021 gem. § 5 GeschO

Maskenbeschaffung Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie bekannt, wurden im Bund diverse Korruptionsfälle im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mund-/ Nasenschutzmasken aufgedeckt.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wer und zu welchen Konditionen hat diese Masken abgenommen.

In der freien Wirtschaft werden diese Masken kaum angekommen sein. Wirtschaftlich arbeitende Unternehmen werden sich auf dem Markt zu wesentlich günstigeren Bedingungen entsprechend selbst versorgt haben.

Bleiben also die Verwaltungen in den Ländern und Kommunen als Abnehmer. Selbstverständlich möchte man hier nichts unterstellen, aber die Masken müssen nun mal irgendwo hin. Dass hier Netzwerke und Verästelungen bis in die kommunalen Ebenen bestehen, dürfte ebenfalls unstrittig sein. In diesem Zusammenhang liegen Aussagen vor, wonach zumindest bei der Hagerer Straßenbahn "Van Laack"- Masken an die Mitarbeiter ausgegeben wurden. Hier steht der Sohn des NRW- Ministerpräsidenten Laschet unter dem Verdacht der Vetternwirtschaft.

Deshalb haben wir folgende Fragen an die Verwaltung:

- Wurde zentral für alle Tochterbetriebe bestellt oder handelten diese auf eigene Rechnung?
- In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken geordert?
- Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) bestellt und geliefert?
- Wurde die Beschaffung ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" vergeben?
- Wer waren der/ die Lieferant/en?

Im Falle der dezentralen Bestellung:

- In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken von jedem Tochterunternehmen geordert?
- Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) eines jeden Tochterbetriebes bestellt?
- Wurden die Beschaffungen der einzelnen Tochterbetriebe ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" beauftragt?
- Wer waren im Einzelnen der/ die Lieferant/en der Tochterbetriebe?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin